

SPD - Fraktion der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Pohlheim



Frau
Anja Sames-Postel
- Stadtverordnetenvorsteherin -
Ludwigstr. 31
35415 Pohlheim

Pohlheim, 11.06.2016

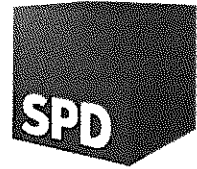
Sehr geehrte Frau Sames-Postel,

für die SPD-Fraktion bitte ich um die Aufnahme des nachfolgenden Antrages auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung:

Verlegung des Wertstoffhofes sowie Sanierung des Parkplatzes am Sportplatz „Neumühle“ im Stadtteil Watzenborn-Steinberg

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim möge beschließen:

- 1. Der Wertstoffhof ist zu verlegen. Der Magistrat soll hierzu geeignete Vorschläge für einen neuen Standort eruieren. Diese Vorschläge, die nicht auf Flächen eines Sportgeländes belegen sein sollen, sind dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt und sodann der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen.**
- 2. Zur Sanierung des Parkplatzes am Sportplatz „Neumühle“ sind von der Bauverwaltung der Stadt Pohlheim Planungen mit entsprechenden Kostenaufstellungen für unterschiedliche Sanierungsarten zu erstellen. Die Planungsergebnisse sind dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt sowie dem Haupt- und Finanzausschuss und sodann der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen.**
- 3. Die Kosten der Verlegung des Wertstoffhofes trägt ausschließlich die Stadt Pohlheim. Die Sanierung des Parkplatzes erfolgt durch die Stadt Pohlheim als Auftraggeberin dieser Maßnahme.**
- 4. Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Sportverein SC Teutonia Watzenborn-Steinberg in Gespräche einzutreten, ob und ggf. mit welcher Höhe und bei welcher Planungsvariante sich der Sportverein an den Sanierungskosten der Stadt Pohlheim beteiligt.**



- 2 -

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung vom 26.02.2016 beschlossen, dass die Verlegung des Wertstoffhofes und die Sanierung des Parkplatzes am Sportplatzes „Neumühle“ im Stadtteil Watzenborn-Steinberg unter bestimmten Modalitäten durchgeführt werden soll.

Herr Bürgermeister Schöffmann hat hierzu in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 15.04.2016 und nachfolgend auf persönliche Anfrage der SPD-Fraktion am 18.05.2016 erklärt, dass die Grundlagen, die in der Sitzung Stadtverordnetenversammlung vom 26.02.2016 für die beabsichtigte Verlegung des Wertstoffhofes und die Sanierung des Parkplatzes entfallen seien.

Damit hätten die Verlegung des Wertstoffhofes und die Sanierung des Parkplatzes ihre Erledigung dahingehend erfahren, dass eine Umsetzung dieser Maßnahmen nach Maßgabe des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 26.02.2016 nicht mehr in Betracht komme.

Daher sind zur Durchführung dieser Maßnahmen neue Beschlussfassungen durch die Stadtverordnetenversammlung herbeizuführen.

Nach Auffassung der SPD-Fraktion ist zunächst eine Verlegung des Wertstoffhofes auf jeden Fall vorzunehmen. Der Wertstoffhof ist an seinem jetzigen Standort deplaziert. Die räumliche Enge an diesem Standort bietet für sinnvolle Veränderungen für den Wertstoffbereich keine Möglichkeiten und führt immer wieder zu Problemen für die Bürgerinnen und Bürger bei der Abgabe ihres Materials.

Der Standort im räumlichen Zusammenhang mit einem Sportgelände entspricht den Vorstellungen der Bürgerschaft und ist durch die Verlegung zu beenden.

Für die erforderliche Sanierung des Parkplatzes am Sportplatzes „Neumühle“, der nicht nur als Parkplatz für das Sportgelände sondern auch für viele andere Veranstaltungen dient, ist eine geeignete Sanierungsart zu finden, damit diese Maßnahme zeitnah in Auftrag gegeben werden kann.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Peter Alexander
Fraktionsvorsitzender